

Montessori-Einrichtungen

Vor hundert Jahren eröffnete die italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori (1870-1952) in einem Arbeiterviertel von Rom das erste Kinderhaus (casa dei bambini). Hieraus ist eine weltweite Bewegung mit über 20.000 Einrichtungen entstanden.

In Deutschland gibt es inzwischen über 1.000 Montessori-Einrichtungen, deren gemeinsame Grundlage eine konsequente „Pädagogik vom Kind aus“ ist.

Sie reichen von Frühpädagogik und Kindertagesstätten über Grund-, Sonder- und Förderschulen hin zu Haupt-, Real-, Gesamt-, Fachoberschulen und Gymnasien.

Montessori-Kinderhäuser und -Schulen befinden sich sowohl in freier als auch in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft.

Montessori-Ausbildungen

Für PädagogInnen, Eltern und andere Interessierte gibt es berufsbegleitende **Diplomlehrgänge**, ebenso **Zertifikatskurse für die Sekundarstufe**. Spezialisierungen auf Heilpädagogik sind auch möglich.

Volkshochschulen, Bildungswerke, Elterninitiativen und pädagogische Einrichtungen bieten diese Kurse an, nach anerkannten Standards von qualifizierten Praxis- und Theorie-DozentInnen durchgeführt und von Montessori-Ausbildungsorganisationen überwacht.

Unsere Webseite verweist auf die Ausbildungsorganisationen, die über bundesweit laufende und geplante Kurse informieren.

Montessori Dachverband Deutschland

Gemeinsam gründeten 2004 die Montessori-Landesverbände und die bundesweit tätigen Montessori-Ausbildungsorganisationen den **Montessori Dachverband Deutschland e.V.**

Als „Verband der Verbände“ liegen unsere Schwerpunkte in der Öffentlichkeitsarbeit, der Koordination der Qualitätsentwicklung an den Einrichtungen sowie der Standardsicherung bei der Montessori-Ausbildung.

Viele Tausende engagierter Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen und WissenschaftlerInnen tragen diese „pädagogische Bürgerinitiative“.

Information/Kontakt

Wir informieren Sie gern eingehender. Auf unserer Webseite finden Sie u.a.

- Schul- und Kinderhausverzeichnisse nach Bundesland
- Stellenanzeigen
- aktuelle Termine und Presse-Artikel
- vertiefende Infos zur Montessori-Pädagogik inkl. Literaturverzeichnis
- Kontaktinfos der Montessori-Landesverbände und -Ausbildungsorganisationen.

Ergänzend kann Ihnen unsere Geschäftsstelle helfen:

Montessori Dachverband Deutschland e.V.

Feldbergstr. 2, 65830 Kriftel

0 61 92 / 40 27 81

www.montessori-deutschland.de

kontakt@montessori-deutschland.de

Modernes Lernen mit der Montessori-Pädagogik

Informationen über

- pädagogische Prinzipien
- Montessori-Kinderhäuser und -Schulen
- Montessori-Ausbildungen



Was zeichnet die Montessori-Pädagogik aus?

Die weltweit verbreitete Montessori-Pädagogik ist ein bewährtes pädagogisches Konzept, das von der Frühpädagogik bis zur Berufseingliederung reicht.

Sie begreift das Kind und den Jugendlichen in seiner individuellen lebensweltlichen Ganzheit und in seiner ökologischen Vernetzung. Damit legt sie das Fundament der Erziehung und Bildung einer lebensächtigen Persönlichkeit.

Ausgehend von der Individualität und Heterogenität von Kindern und Heranwachsenden verfolgt sie als Zielsetzung:

- ein selbstständiges, selbstbestimmtes Lernen „vom Kinde aus“ zu verwirklichen („Hilf mir, es selbst zu tun“)
- das Potential eines jeden Kindes umfassend zu entwickeln
- die soziale, ethische und demokratische Verantwortung des Individuums zu aktivieren.



Montessori-Einrichtungen sollen für alle Kinder offen sein und folgende wichtige Erziehungsschwerpunkte setzen:

- soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung
- Umwelt-/Friedens-/Gerechtigkeitserziehung.

Bei Montessori-ErzieherInnen und -LehrerInnen sind daher besondere pädagogische Beobachtungs- und Problemlösungsfähigkeiten sowie charakterliche und ethische Grundeinstellungen wichtig.



Pädagogische Prinzipien

Maria Montessori beobachtete intensiv die **lernpsychologischen Grundlagen von Kindern**, die Wissenschaftler seitdem immer wieder bestätigen:

- originäre Lernfreude und Lernbegierde aller Kinder
- das Kind als „Baumeister seiner selbst“
- „Polarisation der Aufmerksamkeit“ als Voraussetzung für effektives Lernen
- unterschiedliche, entwicklungsabhängige Lerninteressen /-empfindlichkeiten („sensible Lernphasen“).

Hieraus entstanden die wesentlichen Prinzipien der Montessori-Pädagogik:

- Jahrgangsmischung in den Lerngruppen
- „Freie Wahl der Arbeit“
- altersstufengerechte vorbereitete Lernumgebung inkl. speziellem Montessori-Material
- besondere Rolle des Erziehers/Lehrers als Lernbegleiter
- ausführliche Dokumentation des Lern- und Entwicklungsprozesses.

Somit ergibt sich eine Richtungweisende reformpädagogische Einheit aus

- Montessori-spezifische Qualitätsanforderungen an Kinderhäuser/Schulen und
- der darauf abgestimmten Zusatzausbildung für Montessori-PädagogInnen.

